

Gemeindeverwaltung
Ostseebad Binz

NIEDERSCHRIFT

über die 12. Sitzung des Betriebsausschusses des Eigenbetriebes Kurverwaltung
am 16.02.2016

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 21.00 Uhr

anwesend: (siehe X)

Unter dem Vorsitz von Herrn Ulf Dohrmann

Gemeindevertreter:

- | | |
|---------------------|---|
| 1. Ulf Dohrmann | X |
| 2. Heinz Borchert | X |
| 3. Holger Szymanski | X |
| 4. Silke Schneider | X |
| 5. Bernhard Franke | X |

sachkundige Einwohner:

- | | |
|--------------------|---|
| 6. Mario Kurowski | X |
| 7. Oliver Waechter | X |
| 8. Helge Colmsee | X |
| 9. Jan Steinfurth | X |

Gäste:

Herr Gardeja, Kurdirektor

Protokoll der 12. Betriebsausschusssitzung des Eigenbetriebes Kurverwaltung am 16.02.2016

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste
Ort: Haus des Gastes, Heinrich-Heine-Straße 7
Beginn: 18.00 Uhr
Ende: 21.00 Uhr

Tagesordnung

öffentlicher Teil:

öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
- 1.1 Begrüßung und Feststellen der form- und fristgerechten Ladung
- 1.2 Feststellen der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagesordnung
3. Bestätigung der Niederschrift der 11. Sitzung des Betriebsausschusses vom 05.01.2016 - öffentlicher Teil
4. Informationen des 1. Stellvertreters
5. Informationen der Kurverwaltung
6. Einwohnerfragestunde
7. Ausschreibungen (Strandkiosk 72, Wintermarkt, Frischemarkt)
8. IRONMAN 70.3 Ruegen
9. Kurplatzentwicklung
10. Aktueller Stand Tageskurabgabe
11. Beschlussvorschlag zur Feststellung des Jahresabschlusses 2014 sowie zur Ergebnisverwendung für den Eigenbetrieb Kurverwaltung Ostseebad Binz
12. Beschlussvorschlag zur Kooperationsvereinbarung zwischen der Gemeinde Ostseebad Binz und der BWP Festival- und Event GmbH für die Jahre 2016, 2017 und 2018 (Ducksteinfestival)

nichtöffentlicher Teil

13. Bestätigung der Niederschrift der 11. Sitzung des Betriebsausschusses vom 05.01.2016 - nichtöffentlicher Teil
14. Beschlussvorschlag zum Erwerb eines Grundstückes in der Gemarkung Prora
15. Informationen/Mitteilungen des 1. Stellvertreters, des Kurdirektors und der Ausschussmitglieder

1. Eröffnung der Sitzung

1.1 Begrüßung und Feststellen der form- und fristgerechten Ladung

Der 1. Stellvertreter eröffnet die 12. Betriebsausschusssitzung, begrüßt alle anwesenden Gäste, die Vertreter der Presse, die Ausschussmitglieder und den Kurdirektor.

Festgestellt wird, dass form- und fristgerecht geladen wurde.

1.2 Feststellen der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Abstimmung:

Ja-Stimmen: 9 (einstimmig)

3. Bestätigung der Niederschrift der 11. Sitzung des Betriebsausschusses vom 05.01.2016 – öffentlicher Teil

Abstimmung:

Ja-Stimmen: 8

Nein-Stimmen:

Enthaltungen: 1

4. Informationen des 1. Stellvertreters

Der 1. Stellvertreter hat keine aktuellen Informationen.

5. Informationen der Kurverwaltung

Der Kurdirektor informiert per Präsentation über die Statistik Dezember 2015, Sanierung der Bänke auf der Seebrücke, Sanierung des Mütter-Turms durch die Wüstenrot Stiftung, Kurplatzentwicklung (Bühne, Wandelgänge, Platzfläche) - Sonderprogramm, Denkmalschutz IV, aktueller Stand der Bauarbeiten im Haus des Gastes, Umstellung Software DATEV kommunal auf die Doppik-Software und zur zukünftigen Verfahrensweise sowie dem Sachstand zu VOL-A Vergaben und Ausschreibungen.

Fragen/Antworten zu den Informationen:

Wurden die umfangreichen Baumaßnahmen im Haus des Gastes ausgeschrieben und ist die Finanzierung eingestellt? In der Presse gab es die Information, dass sich das Binz-Museum im Kleinbahnhof verkleinern muss. Wäre es nicht sinnvoller gewesen, dass Binz-Museum mit im Haus des Gastes zu integrieren? Das Gebäude muss weiterhin ein Haus des Gastes bleiben.

Das Binz-Museum hätte nicht ins Haus des Gastes verlagert werden können. Das Haus wird weiterhin für den Gast Anlaufpunkt sein. Die zentralen Funktionen, wie Information, Buchbarkeit von touristischen Leistungen, Lesebereich, öffentlicher Bereich für die Gäste mit kostenfreiem WLAN usw. werden dem Gast weiterhin angeboten. Einen Zusammenschritt von Leistungen gibt es nicht.

Über die Umbauarbeiten in den verschiedenen Bereichen wurde in der Betriebsausschusssitzung am 05.01.2016 informiert. Die Mitglieder des Hauptausschusses wurden über die Baumaßnahmen in der letzten Sitzung informiert.

Die Mittel sind größtenteils im Haushalt abgebildet und belaufen sich größtenteils als Instandhaltungsmaßnahmen.

Ende 2014/Anfang 2015 gab es von Herrn Schenk die Information, dass 20.000 € an die TZR für die Neuerstellung der Homepage gezahlt wurden. Da es noch keine neue Homepage gibt, die Frage, wofür das Geld genutzt worden ist.

Der Kurdirektor wird sich über den aktuellen Stand des Projektes erkundigen und den Status in der nächsten Sitzung präsentieren.

Die Betriebsausschussmitglieder regen eine Objektbegehung nach dem Umbau im Haus des Gastes vor einer Betriebsausschusssitzung an.

Zu TOP 6. Einwohnerfragestunde

Tageskurkartenautomaten:

Nach Informationen aus der Presse muss eine neue Software installiert werden. Wie hoch sind die Kosten? Wo ist der Fehler passiert? Wer ist verantwortlich?

Für diese Automaten wurde, gemäß der Empfehlung des Betriebsausschusses, mit der Gemeindeverwaltung eine Lösung gefunden. Die 10 Automaten werden zukünftig von der Gemeindeverwaltung als Parkautomaten genutzt. Der Fehler ist auf jeden Fall im April/Mai 2015 passiert. Bei der Fehlersuche spielen sehr viele Faktoren eine Rolle, um diese zu ergründen, muss wahrscheinlich relativ weit zurückgeschaut werden.

Frau Horn, Haus am See

Warum findet der Halbmarathon zu Pfingsten statt? Warum wurde der Termin so geplant?

Herr Goede (Kurverwaltung Binz) erhält zur Frage das Rederecht und antwortet, dass festgelegt wurde, die Veranstaltung traditionell immer an einem festen Termin stattfinden zu lassen - immer am zweiten Mai-Wochenende, damit sich die Sportler darauf einstellen können. In diesem Jahr ist es die 9. Veranstaltung.

Frau Dr. Tomschin:

Wie ist der Stand beim Frischemarkt? Wird darüber im Betriebsausschuss beraten oder wird der Vorschlag weitergeleitet?

Da im Betriebsausschuss darüber schon ausführlich gesprochen wurde, werden die Vorschläge weitergeleitet. Die Rahmenbedingungen wurden somit gesetzt, um die Ausschreibung – fachlich richtig – auf den Weg zu bringen.

Frau Dr. Tomschin:

Über den Termin zur Durchführung des Halbmarathons in Bezug auf die Feiertage sollte nachgedacht werden.

Herr Dohrmann:

Der Hinweis wird aufgenommen. Es sollte aber geprüft werden, ob es Sinn macht, grundsätzlich den Termin zur Durchführung des Halbmarathons in einen Monat ohne Feiertage zu verschieben.

Wann wird die Verlängerung der Strandpromenade abgeschlossen sein? Wie ist der Stand der Baumaßnahme?

Der Bau der Strandpromenade ist im Zeitplan und für Ende April ist die Eröffnung avisiert.

Herr Dreher:

Soll der Parkautomat im Bereich der Seebrücke stehen bleiben?

Dieser Automat wird, so wie alle anderen auch, wieder deinstalliert.

Frage zur Tageskurkarte:

Müssen Geschwister und Kinder, die zu Besuch kommen eine Tageskurkarte für die Benutzung des Strandes kaufen?

Laut Satzung ist Verwandtschaft ersten Grades von der Tageskurabgabe befreit. In der Kurverwaltung oder in der Touristinformaton wird nach Ausweisung die Tageskurkarte ausgehändigt.

Zu 7. Ausschreibungen (Strandkiosk 72, Wintermarkt, Frischemarkt)

Alle drei Ausschreibungen sind inhaltlich vorbereitet. Im Betriebsausschuss wurde ausreichend dazu diskutiert. Die Standorte, Inhalte und Qualitätsmerkmale wurden definiert. Nach der Freigabe (Rechtsanwalt und durch die untere Rechtsaufsicht) werden die Ausschreibungen in der regionalen Tageszeitung angezeigt und auf der Webseite der Kurverwaltung veröffentlicht. Das betrifft dann zukünftig auch den Rahmenvertrag für das Catering und die Gastronomie für die Sonderveranstaltungen auf dem Kurplatz 2017 ff.

Müssen sich die Bewerber im Betriebsausschuss vorstellen? Wer trifft die Entscheidung?

Um die Transparenz zu gewähren, sollten sich die Bewerber vorstellen.

Es ist nicht notwendig, dass ein Ausschuss beim Vergabeverfahren beteiligt wird. Der Betriebsausschuss ist nicht beschließend. Die Vergabe erfolgt durch die Kurverwaltung als ausschreibende Stelle selbst.

Herr Kurowski möchte diese Aussage von der unteren Rechtsaufsichtshörde bestätigt haben.

Herr Borchert informiert im Auftrag von Herrn Olschewski zum Strandkiosk 72:

Im Hauptausschuss wurde durch Herrn Olschewski die Meinungsäußerung aus der Einwohnerversammlung in Prora mitgeteilt, an diesem Abgang keinen Strandkiosk aufzubauen. Herr Olschewski hat festgestellt, dass im Bebauungsplan 14 im Sondergebiet 4 eine Strandversorgung vorgesehen ist. Diesbezüglich sollte geprüft werden, ob die Aufstellung des Strandkioskes an diesem Aufgang notwendig ist, weil zwischen dem Block 2 und Block 3 bereits eine Strandversorgung vorgesehen ist.

Meinung der Ausschussmitglieder:

Die Standorte sind im B-Plan festgelegt worden. Bei der zukünftigen Erschließung von Prora muss ein Angebot für die Menschen geschaffen werden. Für Prora müssen auch die Möglichkeiten, die es in Binz gibt, entwickelt werden, damit sich die Gäste dort wohlfühlen. Binz darf aber bei der Entwicklung von Prora nicht vergessen werden. Zur Attraktivität von Binz gehört eine optimale Strandversorgung, die Infrastruktur und unter Umständen, wenn es die Prüfung ergeben sollte, auch eine Marina mit entsprechender Infrastruktur.

Zu 8. IRONMAN 70.3 Rügen

Die Planungen für die dritte Veranstaltung in der fünfjährigen Vertragslaufzeit sind angelaufen. Erste Kommunikationsmaßnahmen wurden auf den Weg gebracht. Die Vorankündigungen erfolgen auf allen nationalen und internationalen Messen sowie als Beilage im Prospektversand. Die Strecken wurden zur Genehmigung eingereicht.

Die Rad- und Laufstrecke wird es wie im vergangenen Jahr geben. Stralsund mit einzubeziehen kann aus logistischen Gründen in 2016, eventuell auch ff., nicht umgesetzt werden.

Herr Kurowski:

Nach wie vor fehlen zum Ironman die angeforderten Unterlagen (Vertrag und Anlagen zum Vertrag) und das Gutachten eines Rechtsanwaltes aus Greifswald aus dem Jahr 2014.

Die Kostenaufstellung für 2014 und 2015 wurde den Ausschussmitgliedern, als auch den Gemeindevertretern zugesandt. Das Angebot besteht weiterhin, den Vertrag in der Gemeindeverwaltung persönlich einzusehen. Von einem Rechtsgutachten hat die Kurverwaltung derzeit keine Kenntnis.

Meinungsäußerung zur Thematik:

Diese Veranstaltung wird immer wieder thematisiert. Der Ironman ist eine hervorragende Veranstaltung für den Ort Binz, für die Binzer Bürger, für die Gäste, für die Vermarktung und für die Steigerung des Bekanntheitsgrades der Ostseebades Binz in nationalen und internationalen Zielregionen und bei bestimmten Zielgruppen.

Hinweis: Wenn die Genehmigungsverfahren erfolgt sind, sollte rechtzeitig die Information an die Bürger, Vermieter, Presse usw. herausgegeben werden, damit sich jeder darauf einstellen kann. Die Internetkommunikation während der Veranstaltung muss ausgebaut werden, damit die Helfer, Organisationen und Institutionen besser untereinander kommunizieren können und gut vorbereitet sind.

Über die Binz-Info werden alle Leistungspartner informiert. Auf der Internetseite kann sich schon jetzt jeder über die aktuellen Streckenpläne, Sperrzeiten usw. informieren.

Zu 9. Kurplatzentwicklung

Die Veranstaltungsinfrastruktur, insbesondere die Erneuerung der Ver- und Entsorgungsleitungen, muss gemeinsam mit der Denkmalschutzbehörde erfolgen. Der Pavillon mit dem technischen Bereich muss so umgebaut werden, dass dieser auch im Winter genutzt werden kann. Die beiden Wandelgänge müssen entsprechend des Denkmalschutzprogramms erneuert werden (Ausfachungen, Fenster, Dachwerk, Dachdeckung, Regenrinnen und auch teilweise die Pflasterung). Die Gutachtergespräche werden derzeit geführt. Gemeinsam mit dem Bauamt der Gemeindeverwaltung werden die Förderanträge gestellt. Eine Begehung mit Veranstaltern und Branchenpartnern in diesem Bereich hat stattgefunden.

Meinung der Ausschussmitglieder:

Zu berücksichtigen ist, dass für die Veranstaltungsqualität, die gewünscht wird, jetzt auch die Voraussetzungen geschaffen werden. Ebenso muss hier auch an einen Ruhebereich gedacht werden. Die Modernisierungen müssen so erfolgen, dass der Seebadcharakter erhalten bleibt. Der Pavillon benötigt eine entsprechende Bühne, um dem Anspruch Besucher gerecht zu werden.

Zu 10. Aktueller Stand Tageskurabgabe

Immer wieder dreht sich das Thema um die Automaten. Um auf der einen Seite die Einnahmen aus der Tageskurabgabe zu erreichen, bedarf es auf der anderen Seite ebenso einer persönlichen Kontrolle. Gemeinsam mit den Bäderorten der Ostküste wird daran gearbeitet ein gemeinsam abgestimmtes System zu finden, welches für die gemeinsame Anerkennung der Kurkarten unbedingt notwendig ist.

Die Gespräche mit den Kurverwaltungen finden aktuell statt. Die technischen Prämissen und die Standorte werden mit dem notwendigen Sachverstand in Angriff genommen.

Meinung der Ausschussmitglieder:

In der letzten Sitzung des Betriebsausschusses wurde intensiv über die Kurkartenautomaten diskutiert. Die Einwohner, der Steuerzahler haben ein Recht über die gesamte Problematik informiert zu werden. Es gibt die Aussage, dass die Thematik im Hauptausschuss behandelt und im Nachgang irgendwelche Sachen beschlossen wurden. Erwartet wird, dass so viel Transparenz besteht, dieses auch nach Außen zu kommunizieren. Im Ausschuss wurde es sonst so gehandhabt, dass die Gäste über den internen Teil der vorherigen Sitzung informiert wurden. Es wurden Fragen gestellt, die wahrheitsgemäß beantwortet werden sollten (Zahlen, Fakten).

1. Stellvertreter des Ausschusses

In dieser Angelegenheit muss erst einmal ermittelt werden, ob überhaupt ein Schaden entstanden und wie hoch dieser Schaden ist.

Zu 11. Beschlussvorschlag zur Feststellung des Jahresabschlusses 2014 sowie zur Ergebnisverwendung für den Eigenbetrieb Kurverwaltung Ostseebad Binz

Der Prüfungsbericht zum Jahresabschluss 2014 mit Wirksamkeit zum 31.12.2014 liegt vor, der Abschluss wurde auch dem Landesrechnungshof zugeleitet und der Landkreis hat entsprechend einen Prüfvermerk erteilt. Es gibt keine Anmerkungen.

Abstimmung:

Ja-Stimmen: 9 (einheitlich)

Zu 12. Beschlussvorschlag zur Kooperationsvereinbarung zwischen der Gemeinde Ostseebad Binz und der BWP Festival- und Event GmbH für die Jahre 2016, 2017 und 2018 (Duckstein-Festival).

Der Veranstalter ist der Forderung zur terminlichen Verlegung des Ducksteinfestes nicht gefolgt.

Grundsätzlich wurde im Betriebsausschuss festgelegt, das Festival nur unter der Maßgabe weiterzuführen, wenn die Absprachen mit dem Veranstalter stattgefunden haben und die geforderten Vertragsmodalitäten entsprechend eingearbeitet wurden. Der Betriebsausschuss hat sich positioniert und vorgeschlagen, dass das Duckstein-Festival als saisonverlängernde Maßnahme im Oktober stattfinden sollte. Der Veranstalter hat in einem Gespräch geäußert, dass weitere Regulierungen im Vertrag nicht durchsetzbar sind und es keinen Spielraum gibt. Zu den Forderungen hat der Veranstalter Stellung genommen. Dieses Schreiben haben die Ausschussmitglieder erhalten.

Meinung der Ausschussmitglieder:

Seinerzeit wurde herangetragen, dieses Event mit internationalen Künstlern in der Nachsaison stattfinden zu lassen. Auf die geforderten Bedingungen sollte vom Veranstalter eingegangen werden. Für die Vorgaben des Ausschusses gibt es kein Entgegenkommen. Das Duckstein-Festival ist eine gute Veranstaltung und sollte dem Ort erhalten bleiben. Die Programmpunkte auf dem Kurplatz gehören zu den besten Veranstaltungen im Ostseebad Binz. Selbstverständlich muss die Qualität gehalten werden. Über das Zeitfenster sollte gesprochen werden. Es ist eine Veranstaltung, die über Jahre gewachsen ist und zu der auch einige Stammgäste kommen. Nicht sinnvoll wäre es, wieder eine Kulturveranstaltung abzusagen.

Mit dem Veranstalter sollte über die Qualität für die nächsten Jahre gesprochen werden. Für die Zukunft sollte bedacht werden, dass ein Veranstalter für seine Veranstaltung bezahlen muss. Der Veranstalter kann gerne in Teilen unterstützt werden.

Abstimmung zum Beschlussvorschlag zur Durchführung des Ducksteinfestes für die Jahre 2016, 2017, 2018 ohne, dass auf die Forderungen eingegangen wurde.

Abstimmung:

Ja-Stimmen: 8

Nein-Stimmen: 1

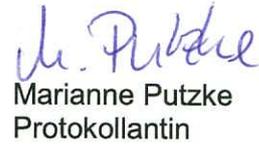
Enthaltungen:



Ulf Dohrmann
1. Stellvertreter des
Betriebsausschusses



Kai Gardeja
Kurdirektor



Marianne Putzke
Protokollantin